

SCHWÄBISCH SOUVERÄN

Nubert hat eine Vor/Endverstärker-Kombi erdacht, und diese ist der ganz große Wurf: Selten haben wir so viel Souveränität erlebt. Klangmanager trifft Klangkraftwerk. ■ Von Andreas Günther

Das war eine heftige Überraschung: Nubert, bislang bekannt für den Direktversand von Lautsprechern, stellt faktisch über Nacht eine eigene Kombination von Vor- und Endverstärker vor. Schuster bleibe bei deinem Leisten – fürchteten einige, vor allem die konkurrierenden Elektronik-Anbieter. Schuster erweitere deinen Spielraum, dachten sich hingegen die Fans der Marke. Wer genauer hinschaut, entdeckt, dass dieser Schritt fast überfällig war: Nubert hat über die Jahre eine eigene Range an aktiven Lautsprechern auf den Markt gebracht, dieses verstärkende Know-how wollte genutzt werden.

Die Schwaben meinen es ernst, sehr ernst mit Ihrem Ausflug in die Elektronik. Die Vorstufe NuControl beispielsweise titulieren sie als „Klangmanager“ – und liegen richtig. Vier analoge und fünf digitale Quellen lassen sich verbinden. Wobei auch die analogen Quellen digital gewan-

FESTSPIELE – AUCH FÜR DIE AUGEN:

Nubert baut seine Komponenten aus dem vollen Metall auf. Ebenfalls Feinkost ist das hochauflösende OLED-Display.



delt werden. Schließlich sollen auch sie den internen digitalen Signalprozessor nutzen können. Wobei Nubert klotzt, nicht kleckert und den großen PCM-4220-Wandler von Burr Brown für diese Aufgabe spendiert. Für den umgekehrten Digital-zu-Analog-Weg nutzt Nubert aus gleichem Haus den PCM-1794-Chip, den Burr Brown auf 24 Bit ausgelegt hat.

Spannend ist, dass Nubert zudem einen siebenbändigen, teilparametrischen Equalizer verbaut. In Kombination mit einem leistungsfähigen digitalen Signalprozessor ergeben sich umfassende Möglichkeiten, um die Vorstufe auf die angeschlossenen Lautsprecher und nicht zuletzt die Raumakustik fein zu justieren. So hat Nubert beispielsweise die eigenen Lautsprecher vermessen und deren Bedarfsprofil im Speicher der NuControl hinterlegt. Eins, zwei Klicks durch das sehr gut organisierte Menü und die Vorstufe füttert die Lautsprecher mit dem best-

möglichen Signal in puncto Entzerrung und optimierte Basswiedergabe.

Das Feintuning macht Spaß – und Sinn. Beispielsweise die umfassende Einbindung von Subwoofern im Sub/Sat-Aufbau. Mögliche Laufzeitunterschiede können über eine Signalverzögerung ausgeglichen werden. Dazu gibt es auch noch eine variable Trennfrequenz und Flankensteilheit – feiner lässt sich eine Sub/Sat-Kombi nicht aufeinander abstimmen. Was wir noch nicht gelobt haben: Der Verarbeitung ist herausragend, inklusive der massiven Alu-Frontplatte und einem XLR-Eingangs/Ausgangs-Duo.

Ideal erreichen die Ausgangssignale (wahlweise auch per Cinch) die hauseigene Endstufe NuPower D. Hier legt sich Nubert mit doppelten 785 Watt recht heftig aus dem Fenster. Was in der ersten Begegnung irritiert: Soviel Leistung bei nur neun Kilo Gewicht – wie machen das die Schwaben? Sie bauen Ihr Endstufen-

STECKBRIEF

NUBERT NUCONTROL	
Vertrieb	Nubert electronic GmbH
www.	nubert.de
Listenpreis	1940 Euro
Garantiezeit	2 Jahre
Maße B x H x T	43 x 9 x 38 cm
Gewicht	7,5 kg
ANSCHLÜSSE	
Phono MM/MC	–/–
Hochpegel Cinch/XLR	•/•
Festpegel Eingang	–
TapeOut	• (digital)
Pre Out Cinch/XLR	•/•
Kopfhörer	–
FUNKTIONEN	
Aufnahmewahlschalter	–/–
Klangregler/abschaltbar	•/•
Loudness	•
Besonderheiten	DSP, Signalverzögerung

AUDIOGRAMM

🟢 wunderbar feinauflösend und farbstark, perfekt im Umgang mit feinsten Dynamik

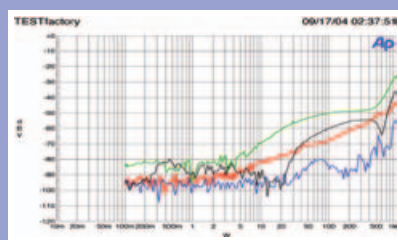
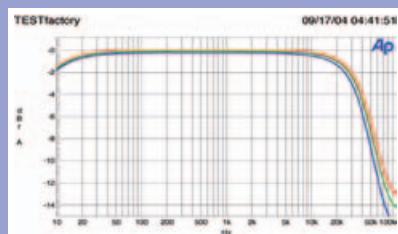
🔴 –

Klang Cinch/XLR	110/115
Ausstattung	überragend
Bedienung	sehr gut
Verarbeitung	sehr gut

AUDIO KLANGURTEIL 115 PUNKTE
PREIS/LEISTUNG ÜBERRAGEND

MESSLABOR NuPower D

Die Endstufe zeigt einen ausgewogenen Frequenzgang: Erst außerhalb des typischen Hörbereiches zwischen 16 und 20 000 Hertz fällt der Pegel unter die -1-Dezibel-Schwelle. Beim Wechsel zwischen 8, 4 und 2 Ohmigen Lasten (roter, grüner, blauer Graph) tritt kaum ein Pegelunterschied auf. Unteres Diagramm: Sowohl im niedrigen wie hohen Leistungsbereich dominiert die dritte Harmonische.



STECKBRIEF

NUBERT NUPOWER D	
Vertrieb	Nubert electronic GmbH
www.	nubert.de
Listenpreis	2450 Euro
Garantiezeit	2 Jahre
Maße B x H x T	43 x 9 x 39,5 cm
Gewicht	9 kg
AUSSTATTUNG	
Eingänge Cinch/XLR	•/•
Pegelsteller	–
Kanäle	•/•
Ferneinschaltung	•
Leistungsanzeige	–
Besonderheiten	–

AUDIOGRAMM

🟢 Kraft ohne Limit, effektiv und hochauflösend, Punch trifft Feingeist

🔴 –

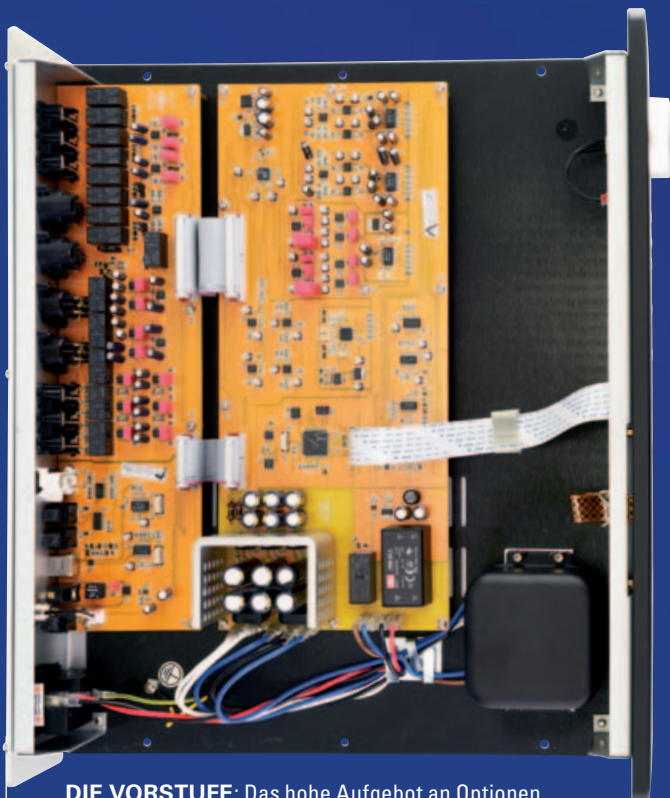
Klang Cinch/XLR	105/110
Ausstattung	sehr gut
Bedienung	sehr gut
Verarbeitung	sehr gut

AUDIO KLANGURTEIL 110 PUNKTE
PREIS/LEISTUNG ÜBERRAGEND

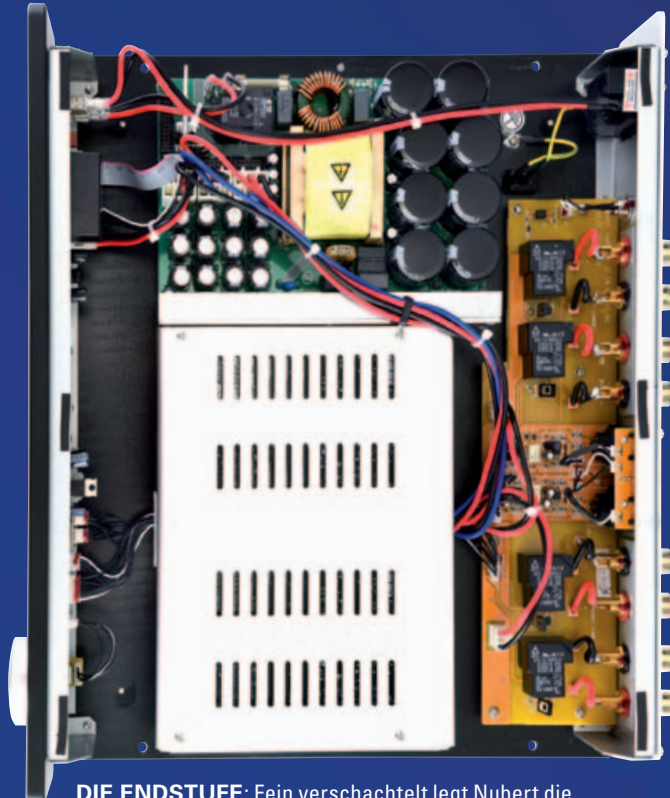




DER KLANGMANAGER: Hinter den Anschlüssen kombiniert Nubert Analog/Digital-Wandlung mit aufwendiger DSP-Rechenleistung. Wer möchte, könnte per Delay-Funktion auch unterschiedliche Abstände der Membranen zum Hörplatz ausgleichen.

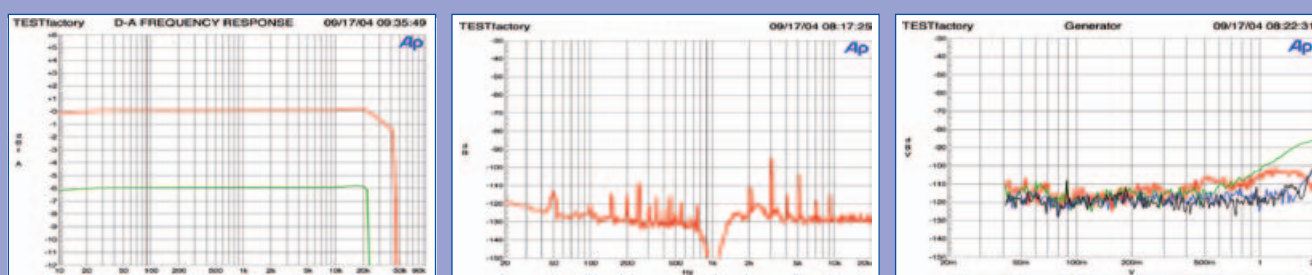


DIE VORSTUFE: Das hohe Aufgebot an Optionen kommt mit überraschend wenig Platz aus. Zentral eingelagert: der A/D-Wandler, flankiert von drei D/A-Wandlern vor den Ausgängen. Stattlich ist der geschirmte Netztrafo.



DIE ENDSTUFE: Fein verschachtelt legt Nubert die Schaltverstärkermodule in eine separate Abschirmkammer. Alle Energie stammt von dem Schaltnetzteil daneben, das Leistungen bis zu 4 Kilowatt bereitstellt.

MESSLABOR NuControl



Das linke Diagramm illustriert den über den gesamten Übertragungsbereich sauber verlaufenden Frequenzgang mit 96- und 48-Kilohertz-Signalen (grüner Graph). Das Rausch-, Brumm- und Klirrverhalten, zu sehen im mittleren Diagramm, ist unkritisch: Sowohl 50-Hertz-Brummkomponenten aus dem Stromnetz (linke Bildhälfte) als auch die Oberwellen (rechte Bildhälfte) des ausgefilterten Prüftones bei 1020 Hertz (Mitte) sind auf niedrigem Niveau. Rechtes Diagramm: Das Klangverhalten ändert sich abhängig vom Pegel nur wenig, bei hoher Aussteuerung tritt die dritte Oberwelle (grün) als dominante Klirrkomponeute hervor.



KRAFTZENTRALE: Bis zu 785 Watt stemmt die neue Endstufe. Nubert entlockt diese Power einem reinen Class-D-Aufbau. Allein das Netzteil bietet 4 Kilowatt an.

konzept strikt digital auf, daher das große „D“ im Namen; eine Kombination von Schaltnetzteil und feiner Class-D-Schaltverstärkung. Klingt leichtgewichtig, bringt aber wie angedeutet enormen Output. Nur für das technische Poesiealbum: Das Schaltnetzteil allein stellt bis zu vier Kilowatt zur Verfügung. Diese Endstufe schwächelt nie und nimmer nicht. In unserem Testlauf haben wir einige, komplexe, leistungshungrige Lautsprecher herangezogen – darunter die große, rasant neue B&W 802 D3 –, keine Box vermochte die NuPower D an ihre Grenzen zu bringen. Stets war



da ein herrschaftlicher, druckvoller und ebenso feindynamischer Klang zu erleben. Im Quercheck an einer anderen Endstufe zeigte sich auch die NuControl als Highlight: Das war feinsten, eleganter Umgang mit den kleinsten Dynamik-Informationen, ohne pedantisch zu sein. Die NuControl liebte den großen, bassstarken Schub, die farbreichen Mitten. Ein Topp-Produkt. Wobei Nubert eine weitere Stärke spielen lassen kann: Als Direktversender muss man sich nicht an die komplexen Preisstrukturen des Marktes halten. Oder direkt: NuControl wie NuPower D spie-

len qualitativ weit über ihrem äußerst moderaten Preisschild. Eine klare, doppelte Kaufempfehlung.

FAZIT



Andreas Günther
AUDIO-Mitarbeiter

Die Überraschung ist perfekt: NuControl wie NuPower D haben das Zeug zu den ganz großen Vorbildern ihrer Bauart. An NuControl gefällt die Fülle der Optionen, mit denen man durchaus experimentieren sollte. Der Nutz/Klangwert ist enorm. Dazu die immense Kraft von NuPower D – das ist im besten Sinn ohne Grenzen, diese Endstufe bringt kein Lautsprecher zum Schwitzen. Das Maximum an Souveränität.

DIE MACHT IN HÄNDEN: Das Angebot der Vorstufe ist gewaltig – das Format der Fernbedienung hingegen schlank. Die Menüführung hat Nubert dazu passgenau und logisch konzipiert.

Krach war gestern.

Das Wireless-Musiksystem Mu-so: Naim-typischer Klang dank sechs Aktivlautsprechern, ein unwiderstehlicher Lautstärkeregler und einzigartiger Hörspaß für 1.249 Euro (UVP)



Schwarz im Lieferumfang enthalten.
Andere Farben optional.



reddot design award
winner 2015



www.music-line.biz/mu-so

